

542265

Anlage 5

Referat RS I 1
RS I 1 - 510 321/297

Bonn, den 12. Juni 1981
Hausruf: 4366/4332

0059

RSI-Bemerkung zur Umwelt-
lage v. 2.7.1981

Herrn Unterabteilungsleiter RS I
Referat RS I 7

nachrichtlich:

(ohne Anlage)

Herrn Staatssekretär Dr. Hartkopf

M + SVH haben am
2.7.81 in der Umwelt-
lage herdelonnen, daß
Breuer nicht diesem theo-
retischen fortarbeiten nicht

Betr.: Errichtung des Bundesendlagers in Gorleben
hier: Genehmigungsrechtliche Behandlung der Schächte

Anlg.: - 1 -

Ausdrucksweise. Beide sind der
Meinung von Frau Breuer

Als Anlage übersende ich den ersten Teil des Rechtsgutachtens
von Herrn Prof. Dr. Rüdiger Breuer über die genehmigungsrechtliche
Behandlung der Schächte für das geplante Endlagerbergwerk im
Salzstock Gorleben sowie über die Ausgestaltung des Planfest-
stellungsverfahrens.

neu über.
N. 23.6.81
U2(7)

Das Gutachten kommt zu dem Ergebnis, "daß das Abteufen und der
Ausbau der beiden Schächte für das geplante Endlagerbergwerk
im Salzstock Gorleben neben der bergrechtlichen Betriebsplan-
zulassung der vorherigen Planfeststellung nach § 9 b AtG bedürfen"
(vgl. Seite 63 des Rechtsgutachtens).

Dieses Ergebnis deckt sich mit der Rechtsauffassung des Referates
RS I 1.

Im zweiten Teil des Rechtsgutachtens wird sich Herr Prof. Dr. Breuer
mit der Frage der Aufgliederung des Planfeststellungsverfahrens
in Teilschritte befassen. Dieser zweite Teil des Rechtsgutachtens
wird voraussichtlich Ende November 1981 vorliegen.

Getz
Dr. Getz